

E. 8.11.16

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297
Telefax: 02242 / 888 -7 297
E-Mail: cdu@hennef.de
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld
Fraktionsgeschäftsführung: Theo Walterscheid
Sören Schilling

Öffnungszeiten Büro:
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Hennef, den 07.11.2016 / Sch
AN/2016/042

Antrag:

Erstellung eines Integrierten Entwicklungskonzepts für den Stadtteil Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie namens der CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

1. Die Stadtverwaltung bereitet die Aufstellung eines Integrierten Entwicklungskonzepts für den Ortsteil Hennef vor (Arbeitstitel „StadtLebenErleben.Hennef“). Hierin sollen insbesondere folgende Bereiche erfasst sein:
 - Frankfurter Straße vom Ortseingang Hennef-West bis zum Rathaus (u. a. mit Schul- und Freizeitzentrum Fritz-Jacobi-Straße, Gemeinschaftsgrundschule Gartenstraße, Kinder- und Jugendhaus, Alter Post, Altem und Neuem Rathaus)
 - Karol-Wojtyla-Platz mit Kirchstraße und angrenzendem Park (Steinstraße) sowie dem Heymershof und dem angrenzenden „Luna-Park“ (Frankfurter Straße)
 - Johann-Steimel-Platz mit dem Beginn der Steinstraße bis zur alten Schule
 - Friedhof Steinstraße, Kleingartenanlage und dem Bereich des B-Plan 0.16.1a/b
2. Auf der Grundlage des Integrierten Entwicklungskonzeptes bewirbt sich die Stadt um städtebauliche Fördermittel aus dem Programm „StadtUmland.NRW“.

Begründung:

Die Förderprogramme Regionale 2022/25 sowie StadtUmland.NRW eröffnen für die Stadt Hennef zahlreiche Chancen für die Stadtgestaltung des öffentlichen Raums. Auch im Stadtteil Hennef gibt es zahlreiche Flächen, auf denen der Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum weiterentwickelt werden kann. Die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes wird regelmäßig als Voraussetzung von städtebaulichen Förderungen erwartet.

Die Stadt sollte alle notwendigen Vorarbeiten leisten, um die Fördermittel aus dem Programm „StadtUmland.NRW“ beantragen zu können. Bei Bedarf kann der Antrag mündlich zusätzlich begründet werden.

Daneben ist zu prüfen, inwiefern für diesen Stadtteil Maßnahmen entwickeln können, die den neuen „Regionalen“ zuzuordnen sind.

gez.

Martin Schenkelberg

Ratsmitglied für den
Hennefer Norden

R. Offergeld

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender und
Ratsmitglied für Hennefer Zentrum

gez.

Peter Ehrenberg

Sachkundiger Bürger